

## **NIEDERSCHRIFT**

über die Sitzung **des Wirtschaftsförderungs-, Tourismus- und Kulturausschusses** der Stadt Remagen vom 04.05.2021

---

Einladung: Schreiben vom 21.04.2021

Tagungsort: Videokonferenz aus dem Sitzungssaal

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:25 Uhr

### **Anwesend:**

#### **Vorsitzender**

Bürgermeister Björn Ingendahl

#### **Beigeordnete/r**

Rainer Doemen

Rita Höppner

Volker Thehos

#### **stellvertretende Ausschussmitglieder**

Michael Berndt

Tim Schäfer

Vertretung für Herrn Thomas Nuhn

Vertretung für Frau Christina Sönksen

#### **Ausschussmitglieder**

Peter Braun

Oliver Diehl

Ruth Doemen

Bettina Fellmer

Jens Huhn

Stefani Jürries

Iris Loosen

Rolf Plewa

Jürgen Walbröl

Christine Wießmann

#### **Verwaltung**

Marc Bors

Peter Günther

Verena Weyl

#### **Schriftführer/in**

Günther Balas

## **Gäste**

Sabine Glaser  
Herta Elisabeth Lauer

## Entschuldigt fehlen:

### **Ausschussmitglieder**

Thomas Nuhn  
Sebastian Schmickler  
Christina Sönksen

Der Vorsitzende begrüßt die Sitzungsteilnehmer und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Der von der SPD im Vorfeld der Sitzung beantragten Erweiterung der Tagesordnung wurde nicht mit der notwendigen 2/3-Mehrheit zugestimmt. Dies wird von Ausschussmitglied Plewa kritisiert, da die Punkte aus seiner Sicht sehr wichtig seien. Von Seiten der Verwaltung wurde hierzu mitgeteilt, dass der größte Teil der beantragten Punkte unter dem TOP Mitteilungen angesprochen werden.

## Behandelte Tagesordnungspunkte:

- 1 Fortschreibung des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes  
Auswertung der Beteiligungsverfahren und Beschluss  
0401/2021
- 2 Städtebauförderung  
Aufnahme der Stadt Remagen in das Programm "Wachstum und nachhaltige Entwicklung - Nachhaltige Stadt"  
Beschluss über die Einleitung der vorbereitenden Untersuchungen, über den vorläufigen Geltungsbereich sowie über die Erstellung eines integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (ISEK)  
0399/2021
- 3 Mitteilungen
- 4 Anfragen

### 3. ÖFFENTLICHE SITZUNG

---

#### **Zu Punkt 1 – Fortschreibung des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes Auswertung der Beteiligungsverfahren und Beschluss Vorlage: 0401/2021 –**

---

Nachdem Bürgermeister Ingendahl kurz in das Thema einführte, erteilte er Herrn Günther das Wort. Herr Günther erläuterte den Sinn und Zweck der Fortschreibung des Konzeptes. Ferner wies er darauf hin, dass sich das Einzelhandels- und Zentrenkonzept ausschließlich mit der Ansiedlung von großflächigem Einzelhandel beschäftige.

Er teilte mit, dass der Entwurf zur Fortschreibung des Remagener Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes in der Zeit vom 28.12.2020 bis einschließlich 29.01.2021 für die Bürgerinnen und Bürger öffentlich auslag. Die von der Planung betroffenen Behörden wurden mit Schreiben vom 07.12.2020 um Stellungnahme bis zum 29.01.2021 gebeten. Das Ergebnis des Beteiligungsverfahrens wurde dokumentiert und lag bereits mit der Einladung vor. Die Fortschreibung und die Ergebnisse des Beteiligungsverfahrens waren in der Folge dann Gegenstand der nachfolgenden Beratung im Ausschuss.

Frau Jürries erklärte, dass ihre Einwände leider nur wenig Einfluss auf den Inhalt der Fortschreibungen genommen hätten und bat daher darum, diese Hinweise an anderer Stelle trotzdem zu berücksichtigen, um die Stadt noch lebenswerter zu machen. Trotzdem stimme sie aber der Fortschreibung des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes zu.

Der Vorsitzende bemerkte, dass die vorgebrachten Anmerkungen sehr wohl hilfreich und förderlich gewesen seien. Er wies zudem darauf hin, dass der vor kurzem ausgehandelte Koalitionsvertrag der neuen rheinland-pfälzischen Landesregierung den Fokus auf Innenstädte richte und Förderprogramme in Aussicht stelle. Diese wollte man nach Möglichkeit nutzen, denn ohne finanzielle Unterstützung werden die in der Zukunft anstehenden Probleme der Kommunen keinesfalls eigenständig zu lösen sein.

Wirtschaftsförderer Bors gab ergänzend hierzu noch einen kurzen Überblick über die bestehende Einbeziehung von mobilen Händlern. Eine Vielzahl von Versuchen, solche Händler insbesondere in den Ortsteilen einzusetzen, sei problematisch und leider nicht immer erfolgreich gewesen. Manche Angebote würden auch nicht ausreichend angenommen. Die Verwaltung bemühe sich aber, ergänzende Angebot zu etablieren.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorlagen, fasste der Ausschuss folgenden einstimmigen

### Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt dem Stadtrat, die vorgetragenen Anregungen und Hinweise zur Kenntnis zu nehmen und unter Beachtung der dargelegten Abwägungshinweise die Fortschreibung des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes zu beschließen.

einstimmig beschlossen

### **Zu Punkt 2 – Städtebauförderung**

#### **Aufnahme der Stadt Remagen in das Programm "Wachstum und nachhaltige Entwicklung - Nachhaltige Stadt"**

#### **Beschluss über die Einleitung der vorbereitenden Untersuchungen, über den vorläufigen Geltungsbereich sowie über die Erstellung eines integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (ISEK)**

**Vorlage: 0399/2021 –**

---

Bürgermeister Ingendahl führte aus, dass der Stadtrat die Verwaltung in seiner Sitzung am 28.09.2020 mit der Bewerbung zur Aufnahme in ein Städtebauförderprogramm beauftragt hat. Im März 2021 wurde der Bereich „Innenstadt / Historisches Dreieck / Rheinpromenade“ dann in das Förderprogramm „Wachstum und nachhaltige Entwicklung – Nachhaltige Stadt“ aufgenommen. Das Programm solle, so der Vorsitzende, die Stadt Remagen in die Lage versetzen, das römische Erbe aufzuarbeiten und die Innenstadt weiter zu entwickeln. Die Bürger und die Politik sollen in einem breit angelegten Beteiligungsprozess im Rahmen der Erstellung eines ISEK eingebunden werden. Der gesamte Sachverhalt war anhand einer umfangreichen Vorlage bereits ausführlich zusammengestellt.

In der Sitzung ging es nunmehr darum, zum einen die Einleitung von vorbereiteten Untersuchungen nach § 141 BauGB zu beschließen und zum anderen das vorläufige Fördergebiet gemäß der vorliegenden Karte abzugrenzen.

Da kein weiterer Diskussionsbedarf bestand, fasste der Wirtschaftsförderungs-, Tourismus- und Kulturausschuss den nachfolgenden einstimmigen

### Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt dem Stadtrat:

- a) die Einleitung der vorbereitenden Untersuchungen nach § 141 BauGB zu beschließen,
- b) das Fördergebiet gemäß der Karte in Anlage 1 abzugrenzen,
- c) die Verwaltung mit der Vorbereitung eines integrierten städtebaulichen Konzeptes zu beauftragen.

einstimmig beschlossen

### Zu Punkt 3 – Mitteilungen –

---

Zu diesem Tagesordnungspunkt stellte die Verwaltung eine umfangreiche Powerpoint-Präsentation zur Verfügung (*Anlage 1*).

Bürgermeister Ingendahl informierte eingangs über die Neustrukturierung im Bereich Stadtmarketing und stellte als neue Mitarbeiterin in der Touristinformation Frau Verena Weyl vor, die dort seit November 2020 tätig ist. Diese stellte sich den Ausschussmitgliedern kurz vor und informierte die Ausschussmitglieder über bereits erledigte und noch anstehende Projekte:

- Überarbeitung des Stadtrundgangs
- Erweiterung des Angebots an Stadtführungen
- Stärkere Nutzung des Informations- und Reservierungssystems Deskline
- Wanderwege und
- Gastgeberverzeichnis.

Wirtschaftsförderer Bors informierte über den Sachstand des Tourismus- und Marketingkonzeptes und über den aktuellen Planungsstand hinsichtlich der Open-Air-Veranstaltungen 2021. Nach den coronabedingten Veranstaltungsabsagen (Stoffmarkt, Rhein in Flammen, LebensKunstMarkt und Jakobsmarkt) sieht die Verwaltung eine Chance für die Durchführbarkeiten der in der zweiten Jahreshälfte 2021 anstehenden Open-Air-Veranstaltungen (Weinfest, 40 Jahre Partnerschaft/Kunstsalon, Tag der Demokratie, Nikolaus- und Weihnachtsmärkte). Es werde alles versucht, um diese Events trotz noch zu erwartender Einschränkungen durchzuführen. Bürgermeister Ingendahl merkte an, dass die feste Absicht bestehe, so der Bevölkerung wieder ein Stück Normalität zurückzugeben. Dies gelte nicht zuletzt auch für die Öffnung des Freizeitbades Remagen, das in diesem Jahr erstmals einen Online-Ticket-Service anbieten wird.

Danach gab Herr Bors einen Überblick über das Kulturprogramm in der Rheinhalle 2021/2022. Es besteht insgesamt aus fünf Kleinkunst- und zwei Klassik-Veranstaltungen und kann erstmals auch mit zwei unterschiedlichen Abonnements gebucht werden. Zum anderen informierte er über den Sachstand im Bewerbungsverfahren zur Fairtrade-Stadt Remagen. Hier stehe nach Erfüllung der Kriterien und nach Einreichung der Bewerbungsunterlagen in Kürze die entsprechende Zertifizierung an.

In der sich anschließenden Diskussion bedankten sich die Ausschussmitglieder bei Frau Weyl für die Vorstellung und die sehr gute, informative und vielversprechende Präsentation.

Ausschussmitglied Jürries bat darum, auch die Wanderwege in den Stadtteilen in die Planungen einzubinden. Zudem möchte sie, dass auch das neue Reservierungssystem Deskline für die gesamte Stadt zur Verfügung steht. Wichtig war ihr zudem, dass man im Ausschuss auch noch über die Remagener Museen spricht. Dieses Thema solle im Herbst dieses Jahres ausführlich beraten werden. Wirtschaftsförderer Bors teilte hierzu mit, dass die Wanderwege und das Reservierungssystem stets gesamtstädtisch betrachtet werden und auch gesamtstädtisch buchbar sind. Bürgermeister

Ingendahl schlug vor, zur nächsten Ausschusssitzung alle Museumsvertreter einzuladen. Als Tagungsort könne er sich das Arp Museum vorstellen, das immer wieder das Angebot macht, Sitzungen der städtischen Gremien dort durchzuführen.

Auch Ausschussmitglied Loosen bedankte sich insbesondere bei Frau Weyl für ihren Vortrag. Sie bat darum, die Stadtführungen in Remagen durch Rundgänge in Oberwinter oder den anderen Stadtteilen zu ergänzen, sofern es entsprechende Angebote gebe.

Ausschussmitglied Braun fragte an, ob Anmeldungen zu den Stadtführungen nur Online, also mit Voranmeldung, möglich seien. Hierzu merkte Frau Weyl an, dass die Online-Anmeldungen auf jeden Fall die Regel sein sollten, da sie eine deutlich bessere Übersicht geben. Es bestünde aber trotzdem die Möglichkeit, auch ohne Voranmeldung spontan teilzunehmen.

#### **Zu Punkt 4 – Anfragen –**

---

Ausschussmitglied Plewa bat darum, die nächste Ausschusssitzung wegen der Vielzahl von wichtigen Themen in diesem Organisationsbereich nicht erst im Herbst zu terminieren. Auf Vorschlag von Bürgermeister Ingendahl soll die nächste Sitzung nach den Sommerferien stattfinden.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 18:25 Uhr.

Remagen, den 20.05.2021

Der Vorsitzende

Schriftführer

gez.

gez.

Björn Ingendahl  
Bürgermeister

Günther Balas